

MarServices



Management – **A**viation – **R**isk

Risikomanagement-Schulung

Maic Täuber

AK2021-34_B, TAU, 24.01.2022

Allgemeine Einführung in das Risikomanagement

Risiko in der Freizeit

Nichts geschieht ohne Risiko, aber
ohne Risiko geschieht auch nichts.
(Walter Scheel, Altbundespräsident)



Wenn man weiß, was man macht, kann man
machen, was man will.
(Maic Täuber, RM & TL)

Was bedeutet Risiko...

... für EUCH?

- DEFINITION
- BEISPIEL
- GRENZEN
- PRIORITÄTEN



Risikodefinition (gem. ÖNORM 4900 ff.)

➤ *Risiko*

- Auswirkung von Unsicherheit auf Ziele, Tätigkeiten und Anforderungen
 - *Ziele erstrecken sich auf strategische Entwicklungen (Kundenbedürfnisse, Innovation, Marktstellung,...)*
 - *Tätigkeiten umfassen operative Aktivitäten (Beschaffung, Produktion, Dienstleistungen, Vertrieb,...)*
 - *Anforderungen beziehen auf Vorgaben (Gesetze, Normen, externe & interne regulatorische Vorgaben, auch betreffend Sicherheit von Menschen, Sachen, Umwelt,..)*

Risikodefinition

➤ *Bedrohung*

- Potentielle Quelle eines Risikos, die zu einer ungünstigen Entwicklung führen kann

➤ *Chance*

- Potentielle Quelle eines Risikos, die zu einer positiven Entwicklung führen kann

OECD zum Risikomanagement

- Kosten von Fehlern und Versäumnissen des Managements bzw. die Kosten von eingetretenen Risiken werden oft massiv unterschätzt.
- Es ist eine Aufgabe der Führung (Corporate Governance), dass die Risiken verstanden, behandelt und auch kommuniziert werden.
- Bestehende gesetzliche Risikomanagement-Vorgaben gewichten immer noch interne Kontrolle und Audit-Funktionen, d.h. vor allem finanzielle Risiken, stärker, als eine präventiv stattfindende Risikoidentifikation mit nachfolgendem umfassendem Risikomanagement.
- Auch nicht-finanzielle insbesondere strategische und operationelle Risiken sollten unbedingt berücksichtigt werden.
- Es ist nicht immer klar, ob potentiell „katastrophalen“ Risiken (mit anscheinend geringer Eintrittswahrscheinlichkeit) ausreichende Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Frage:

Was können mögliche Gründe sein,
Risikomanagement zu betreiben?

Warum Risikomanagement?

Interne Vorgaben:



→ Unternehmen müssen interne Vorgaben berücksichtigen.

Warum Risikomanagement?

Externe Zwänge:



→ Unternehmen müssen externe Zwänge berücksichtigen.

Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)

„Der Vorstand hat geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein Überwachungssystem einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden“ (§ 91 Abs. 2 AktG).“

Risikomanagement in der ISO 9001

➤ Bedeutung

- Risiko neu in der 9001:2015
- 29 Mal erwähnt (Risiken 23 zusätzlich)

➤ Risikobegriff

- Risiko ist die Auswirkung von Ungewissheiten, und jede dieser Ungewissheiten kann positive oder negative Auswirkungen besitzen.

➤ Forderung

- Die Erfüllung der Anforderungen der 9001 verlangt von der Organisation, dass sie Maßnahmen plant und umsetzt, mit denen Risiken und Chancen behandelt werden.
 - Risikobasiertes Denken
-

Risikomanagement in der ISO 9001

0.3.3 Risikobasiertes Denken

- Risikobasiertes Denken ist zum Erreichen eines wirksamen Qualitätsmanagement-systems unerlässlich.
- Die Behandlung von sowohl Risiken als auch Chancen bildet eine Grundlage für die Steigerung der Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems, für das Erreichen verbesserter Ergebnisse und für das Vermeiden von negativen Auswirkungen.

Risikomanagement in der ISO 9001

4.4.1 QM und seine Prozesse

- (f) die in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach 6.1 bestimmten Risiken und Chancen behandeln;

5.1.2 Kundenorientierung

- (b) die Risiken und Chancen, die die Konformität von Produkten und Dienstleistungen beeinflussen können, sowie die Fähigkeit zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit bestimmt und behandelt werden;

Risikomanagement in der ISO 9001

6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

6.1.1 Die Organisation muss die Risiken und Chancen bestimmen, die behandelt werden müssen.

6.1.2 Die Organisation muss planen:

- a) Maßnahmen zum Umgang mit diesen Risiken und Chancen;
- b) wie
 - 1) die Maßnahmen in die Qualitätsmanagementsystem-Prozesse der Organisation integriert und dort umgesetzt werden;
 - 2) die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet wird.

Risikomanagement in der ISO 9001

9.1.3 Analyse und Bewertung

- Die Organisation muss die entsprechenden Informationen, analysieren und bewerten. Die Ergebnisse müssen verwendet werden, um Folgendes zu bewerten:
- (e) die Wirksamkeit durchgeführter Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen;

9.3.2 Eingaben für die Managementbewertung

- die Wirksamkeit von durchgeführten Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

10.2.1 Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen

- Wenn eine Nichtkonformität auftritt muss die Organisation: Risiken und Chancen, die während der Planung bestimmt wurden, aktualisieren

Risikomanagement in der EN 9100

- zusätzlich zu den Forderungen der ISO 9001
- Risiko
 - 48 Erwähnungen (Risiken 38 zusätzlich)
 - Neben Prozessorientierung zweite wichtige strukturelle Säule des Systems

Risikomanagement in der EN 9100

8.1.1 Betriebliches Risikomanagement

- Die Organisation muss einen Prozess zur Steuerung betrieblicher Risiken hinsichtlich der Erreichung der zutreffenden Anforderungen planen, umsetzen und lenken, der, angemessen für die Organisation und die Produkte und Dienstleistungen
 - Zuordnung von Verantwortlichkeiten für das betriebliche Risikomanagement,
 - Festlegung von Kriterien zur Risikobewertung (z. B. Wahrscheinlichkeit, Auswirkungen, Risikoakzeptanz),
 - Identifizierung, Bewertung und Kommunikation von Risiken während des gesamten Betriebs;
 - Identifizierung, Umsetzung und Steuerung von Maßnahmen, um Risiken, die die festgelegten
 - Risiko-Akzeptanzkriterien übersteigen, zu mindern;
 - Akzeptanz von Risiken, die nach der Umsetzung von Minderungsmaßnahmen weiter bestehen.

Risikomanagement in der EN 9100

8.1.3 Produktsicherheit

- Die Organisation muss die Prozesse planen, umsetzen und lenken..., notwendig sind, um die Produktsicherheit während des gesamten Produktlebenszyklus sicherzustellen
 - z.B. die Bewertung von Gefährdungen und die Steuerung der zugeordneten Risiken

8.2.2 Bestimmen von Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen

- d) betriebliche Risiken (z. B. neue Technologien, Fähigkeit und Kapazität zur Leistungserbringung, kurze Lieferfristen) identifizieren.

8.4 Steuerung von extern bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen

8.4.1 Die Organisation muss bei der externen Bereitstellung von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen, sowie bei der Auswahl und dem Einsatz externer Anbieter die damit verbundenen Risiken bestimmen und managen.

Risikomanagement in der EN 9100

9.3.2 Eingaben für die Managementbewertung

- (e) der Wirksamkeit von durchgeführten Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen

9.3.3 Ergebnisse für die Managementbewertung

Die Ergebnisse der Managementbewertung müssen Entscheidungen und Maßnahmen zu

- Identifizierte Risiken enthalten

PMI- Project Risk Management

8.1 Plan Risk Management

8.2 Identify Risks

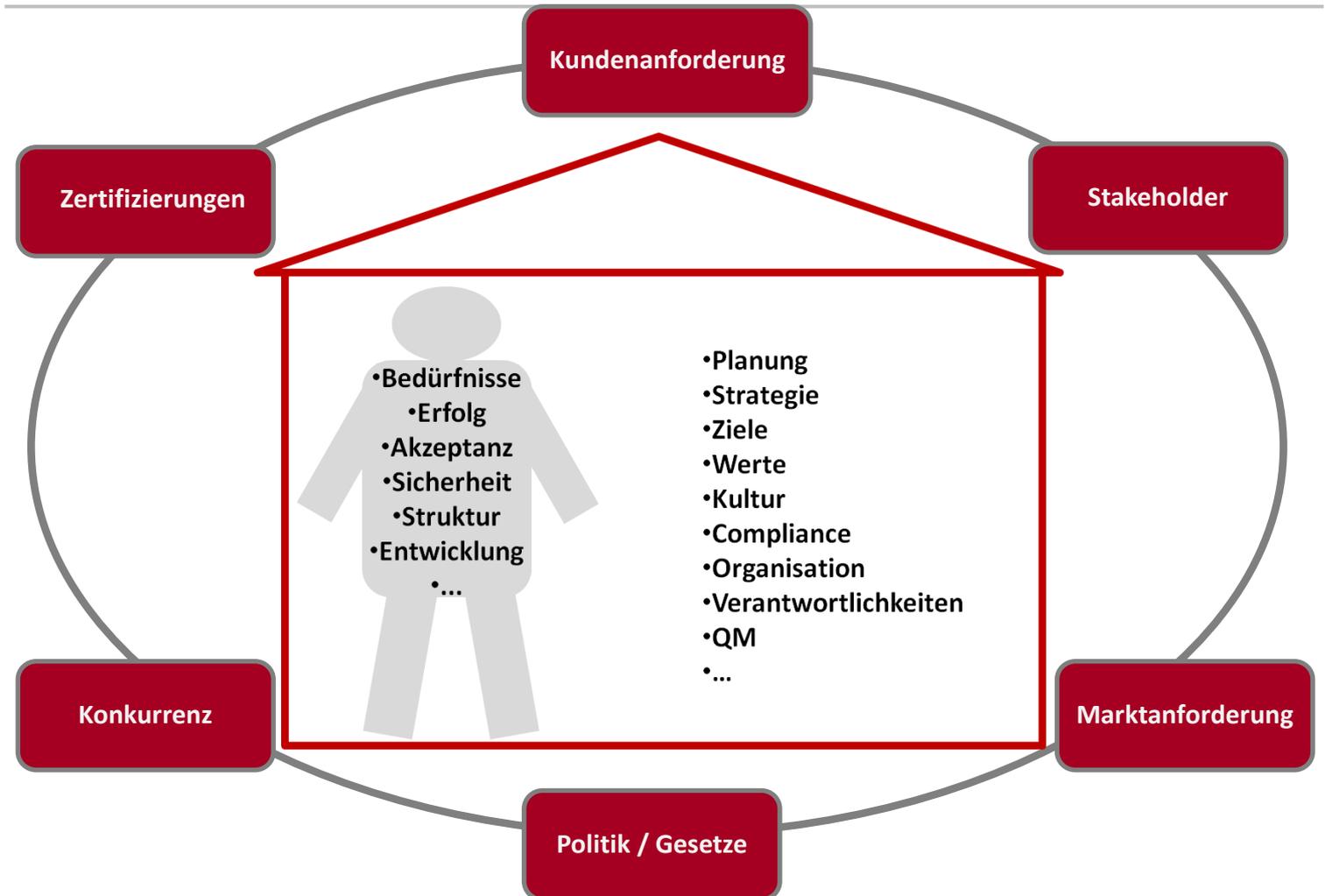
8.3 Perform Qualitative Risk Analysis

8.4 Perform Quantitative Risk Analysis

8.5 Plan Risk Responses

8.6 Control Risks

Warum Risikomanagement



Unsicherheiten

Risikofelder:

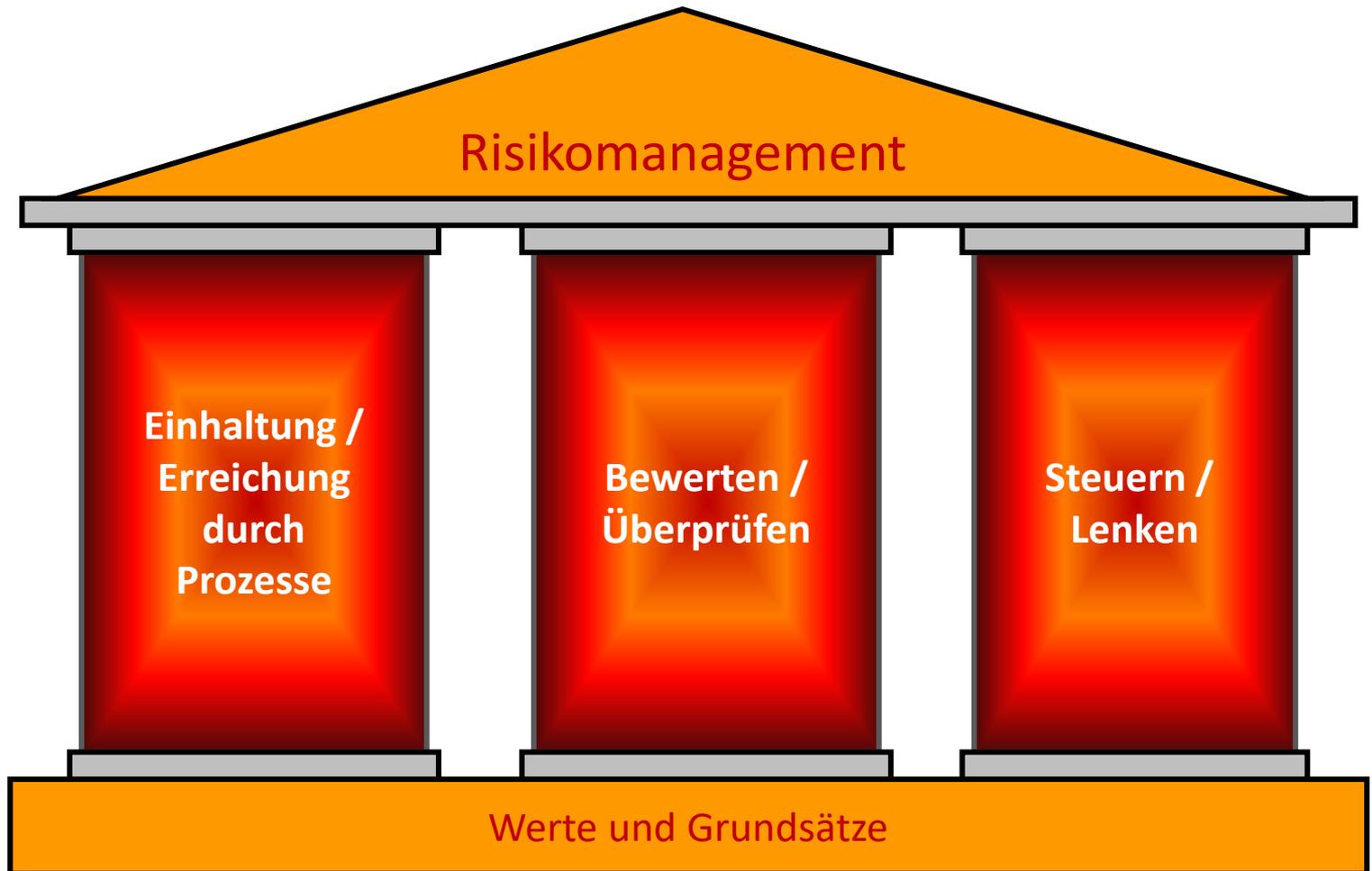


→ Unternehmen müssen sich einer Vielzahl von Ansprüchen stellen.

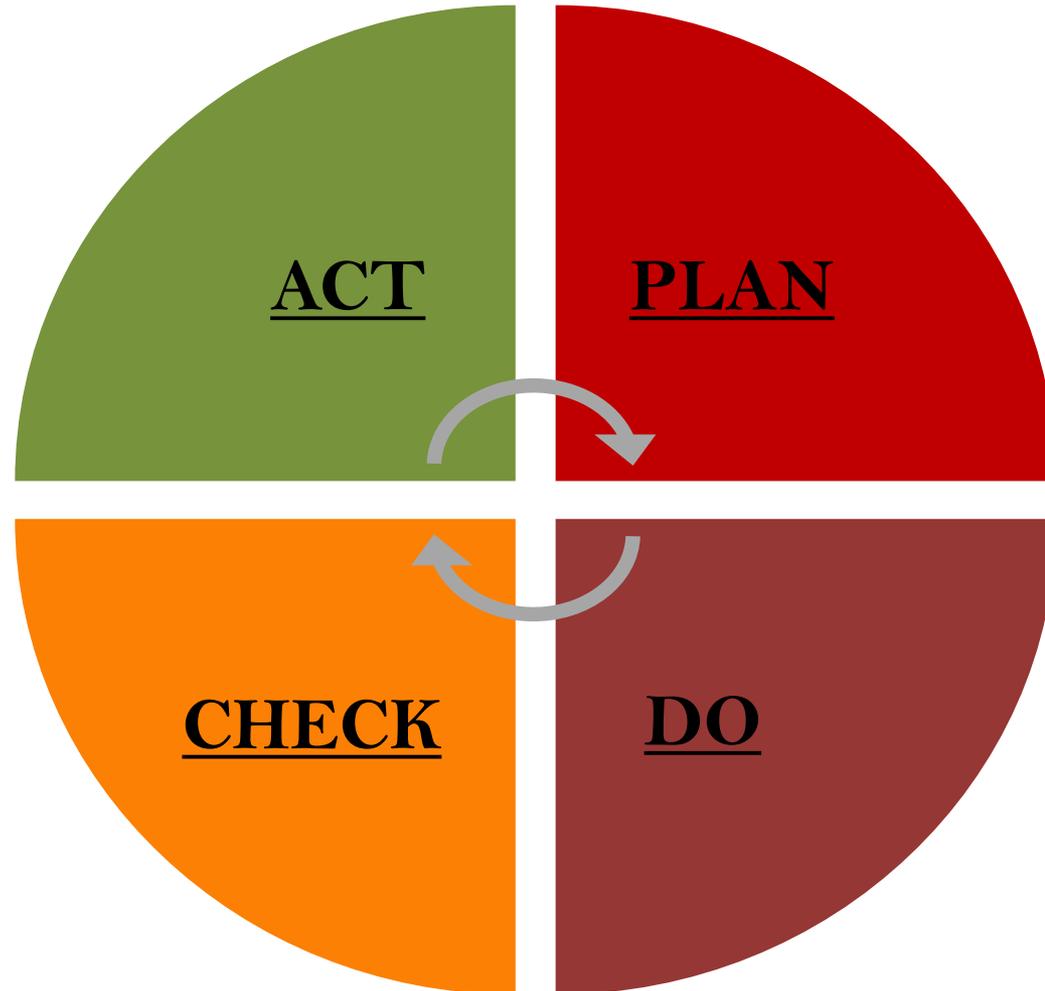
Ziele Risikomanagement

- Erhalt und Erhöhung des Unternehmenswerts
 - Sicherung der Unternehmensziele /
Unternehmensexistenz
 - Ziele und Strategie mit der Risikofähigkeit abstimmen
 - Wirksamkeit und Effizienz der Führung verbessern
 - Planungssicherheit erhöhen, finanzielle Ressourcen
schonen
 - Bedürfnisse von Kunden und Partnern befriedigen
 - Sicherheit der Mitarbeiter, der Umwelt gewährleisten
 - Reduzierung der Risikokosten
 - Schadenfälle effizient managen
 - verantwortliches Handeln
 - ...
-

Drei Säulen des Risikomanagements



Deming Cycle Plan-Do-Check-Act



Risikomanagement

Das Risikomanagement einer Organisation hat den Zweck, Gefahren abzuwenden und Chancen zu nutzen, indem...:

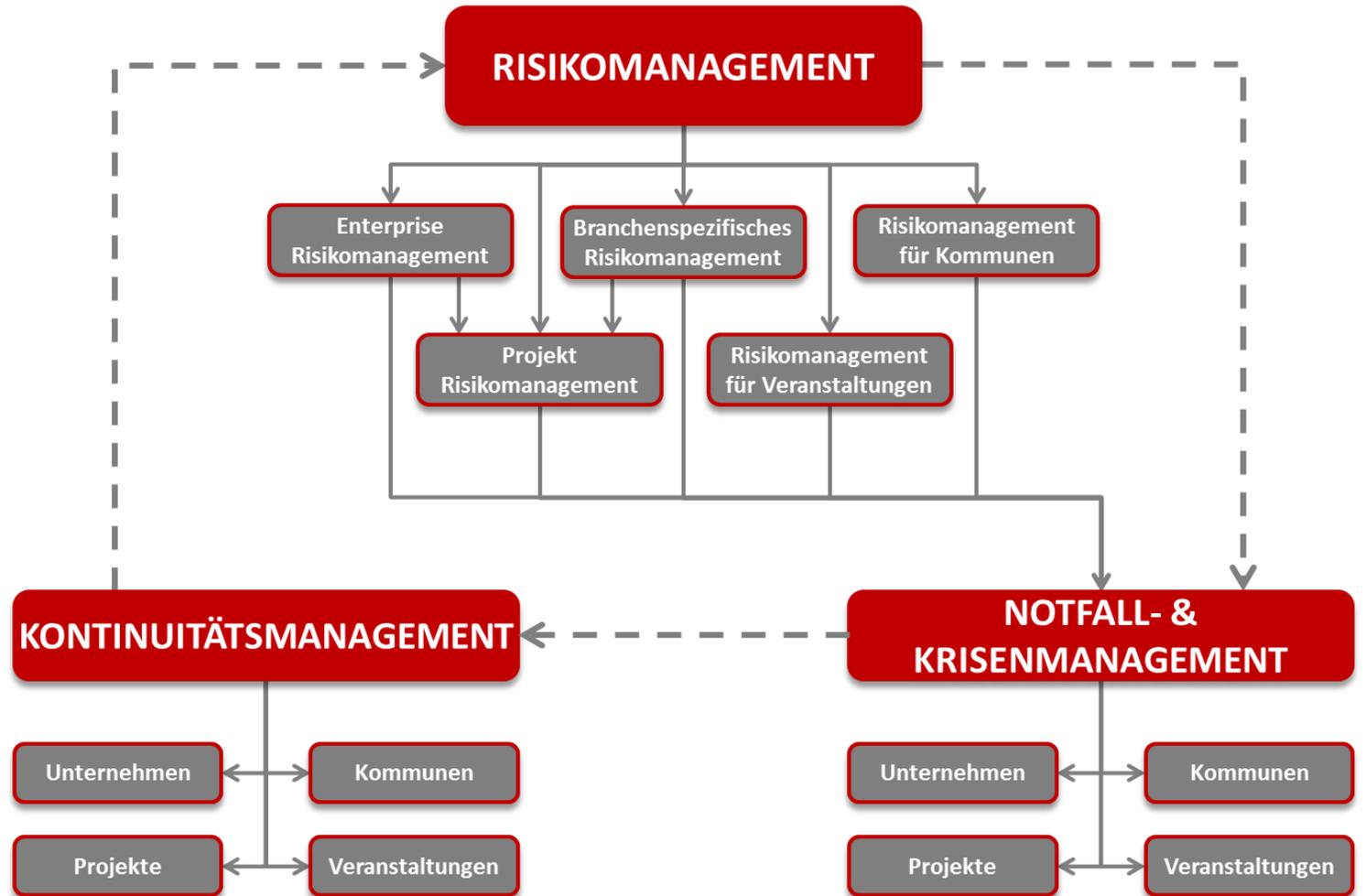
- diese erkannt,
- korrekt eingeschätzt und bewertet sowie
- die geeigneten Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Für den nachhaltigen Erfolg ist es nötig, die Risiken und Maßnahmen strukturiert zu...:

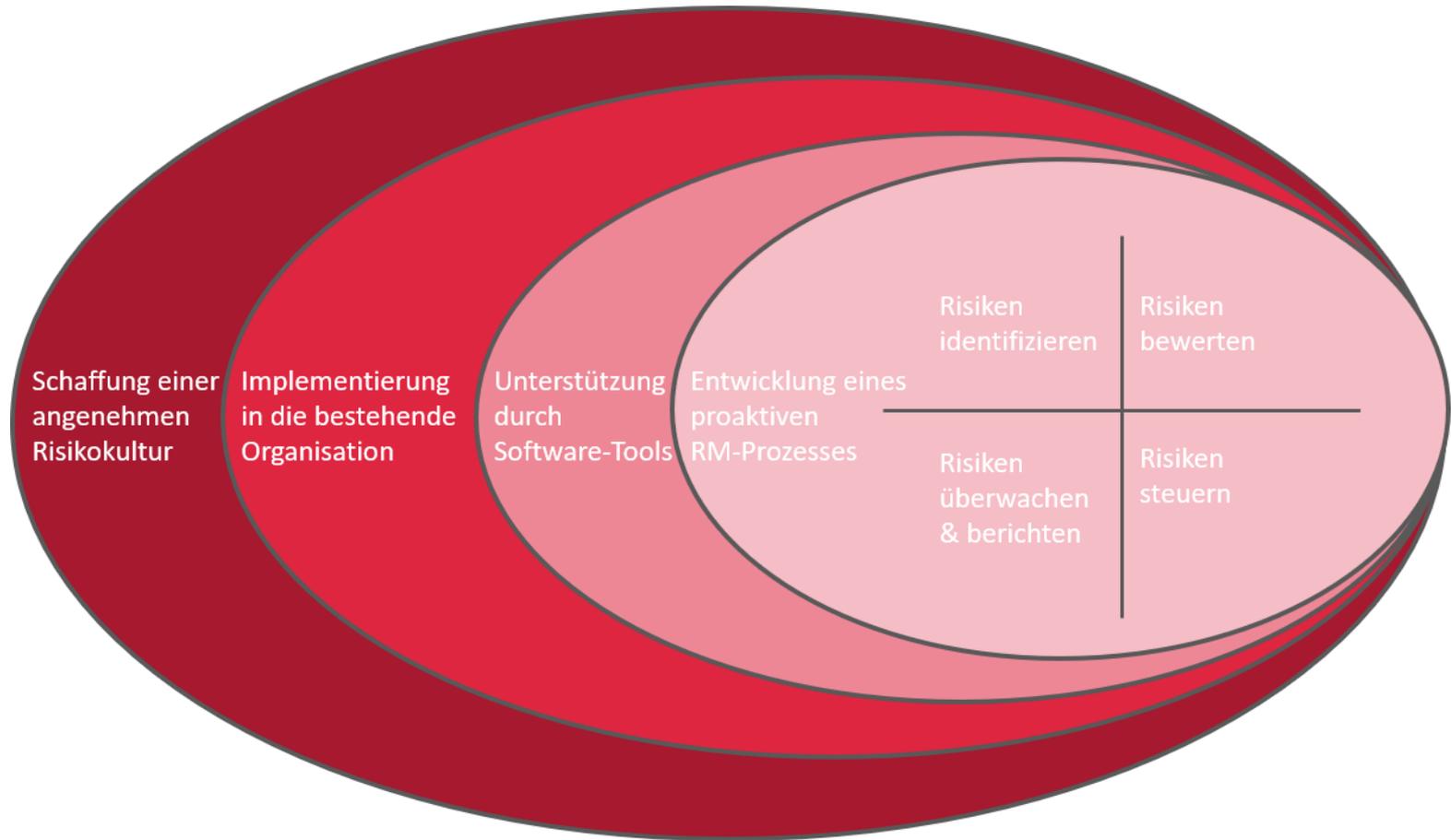
- überwachen und
- verwalten.

Risikomanagement Tool **RiskSuite® Evolution**

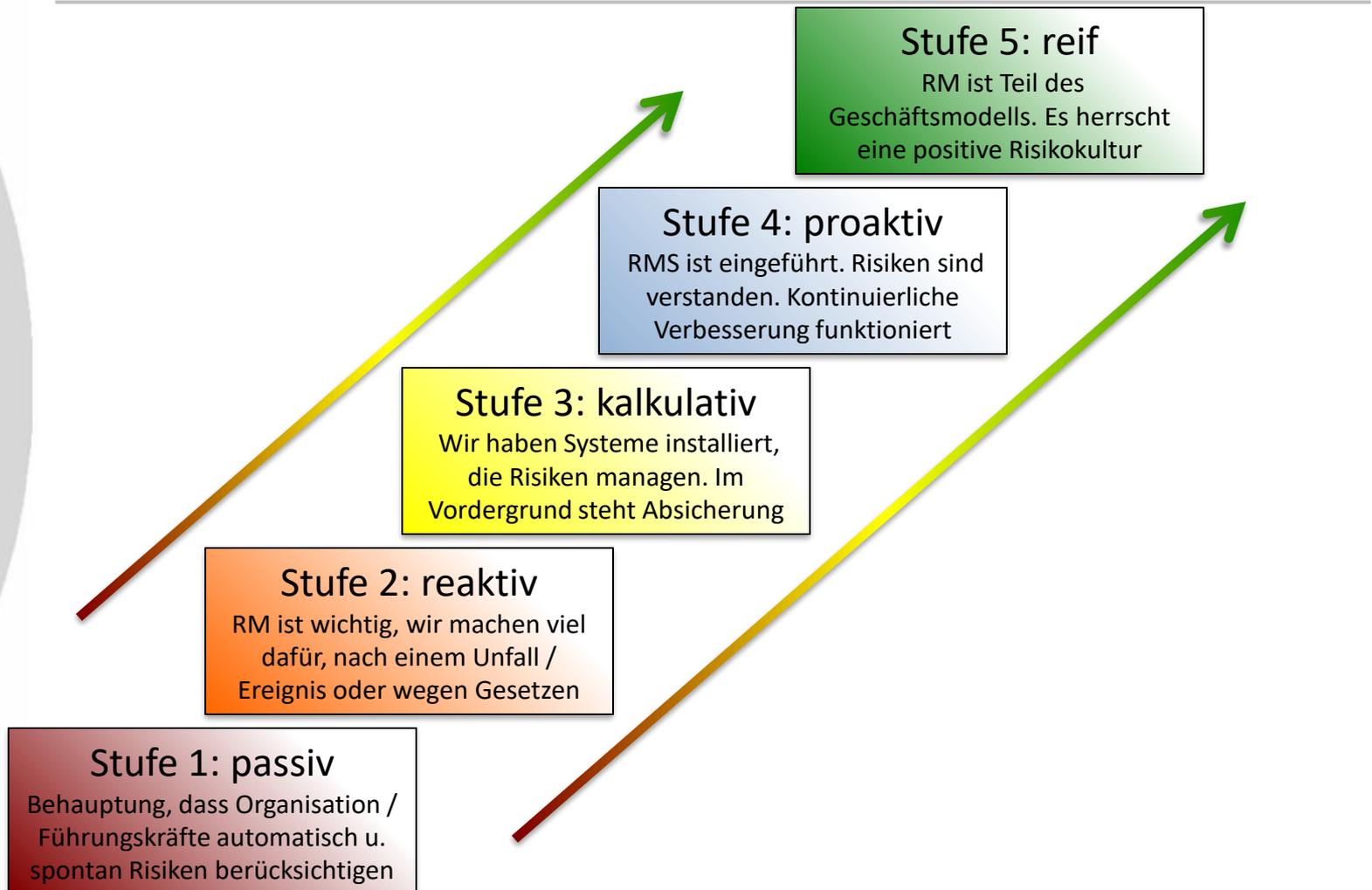
Arten des Risikomanagements nach MarServices®



Schritte bei der Einführung eines RM-Systems



Entwicklung eines RMS



Risikomanagement

Das Risikomanagement sichert den Erfolg einer Unternehmung / eines Projekts indem es sich bietende Chancen nutzt und Bedrohungen abwendet.

Fragen ?



Bild von [Cler-Free-Vector-Images](#) auf [Pixabay](#)